Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- **2 Stark gefährdet**
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Nicht etabliert (keine Rote-Liste-Kategorie)

Wissenschaftlicher Name

Ballerus sapa (Pallas, 1814)

Deutscher Name

Zobel

Organismengruppe

Süßwasserfische und Neunaugen

Rote-Liste-Kategorie

Stark gefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

sehr selten

Langfristiger Bestandstrend

starker Rückgang

Kurzfristiger Bestandstrend

stabil

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Aktuelle Verschlechterung der Einstufung

Kommentar zur Gefährdung

Der Zobel ist in der bayerischen Donau indigen, kommt aber auch im Rhein als Neozoon vor, wo er bereits 2009 sehr selten war und dies auch weiterhin ist (Experteneinschätzung). Bewertet wird nur die Donau-Population. 2009 wurde von einer aktuellen Zunahme der Population ausgegangen. Diese Bewertung wurde inzwischen revidiert und ein starker langfristiger Rückgang sowie ein stabiler kurzfristiger Bestandstrend eingeschätzt. Dies entspricht auch der Einschätzung in der aktuellen Roten Liste und Gesamtartenliste der Fische und Rundmäuler Bayerns (Effenberger et al. 2021). Insgesamt wird der Zobel nun als stark gefährdet eingestuft. Die Ursache hierfür ist ein Erkenntnisgewinn und keine reale Veränderung.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Freyhof, J.; Bowler, D.; Broghammer, T.; Friedrichs-Manthey, M.; Heinze, S. & Wolter, C. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der sich im Süßwasser reproduzierenden Fische und Neunaugen (Pisces et Cyclostomata) Deutschlands – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170

(6): 63 S.